



Gemeinschaftsgrundschule
Vennbruchstraße
47178 Duisburg
Telefon 0203 / 477897



Schulleitung: Peter Steuer

Stellvertr.Schulleitung: N.N.

Schulsekretärin: Sabine Graeber

Duisburg, den 25.04.2020

Liebe Eltern von Kindern in der Notbetreuung,
in den letzten Wochen haben sich die Vorgaben für die Notbetreuung ständig geändert. Nach und nach haben sich Eltern an mich gewandt und um Aufnahme Ihres Kindes in die Notbetreuung gebeten.

Nach 5 Wochen Erfahrungen mit der Notbetreuung habe ich endlich längerfristige Regelungen machen können. Dabei habe ich berücksichtigt, dass ab 4.Mai die 4.Klassen eventuell wieder Unterricht haben. Eine Öffnung des Unterrichtes Ende Mai auch für die 3.Klassen halte ich für schwer vorstellbar. Dafür müssten dann noch einmal die Regeln für die Notbetreuung angepasst werden.

Bei den folgenden Planungen gehe ich von 6 Notfallbetreuungsgruppen aus. Derzeit haben wir 5 Gruppen eingerichtet. Manche Gruppen sind aber noch nicht voll besetzt, so dass ich schnell auf einen plötzlich auftretenden neuen Bedarf reagieren kann.

Hier erst einmal die Regelungen, die voraussichtlich bis Pfingsten gelten:

Gruppengröße

Nach wie vor gilt die Vorgabe vom Schulministerium, dass die Gruppengröße möglichst auf 5 zu beschränken ist und nur im Ausnahmefall ein 6.Kind dazukommen kann.

Derzeit habe ich 21 Kinder auf 5 Gruppen aufgeteilt. Die 6.Gruppe habe ich vorsorglich durch Personal schon einmal abgedeckt.

Die Kinder bleiben in ihren 5er Gruppen, unabhängig davon, ob alle da sind oder nur einzelne. Manchmal besteht die Gruppe dann nur noch aus einem Kind, weil die anderen abgeholt wurden oder an dem Wochentag keine Betreuung nötig war.

Lehrkräfte und Betreuerinnen, die sich um Ihr Kind kümmern

Die Notbetreuung ist ab 7.45 Uhr möglich. Bis 11.00 Uhr sind Lehrkräfte im Einsatz. Die Kinder sollen deshalb mit Tornister und ihre Aufgaben zur Schule kommen. Bis 11 Uhr sollen sie Ihre Aufgaben mit Unterstützung der Lehrerin erledigen. Wir wollen damit Sie als Eltern, die ohnehin schon genug durch diese schwere Zeit belastet sind, auch etwas entlasten. Notbetreuungskinder sollten keine Hausaufgaben mehr zu Hause machen, wenn Sie an dem Tag in der Schule Zeit dazu hatten.

Von 11.00 Uhr bis 13.30 Uhr sind die Hausaufgabenbetreuerinnen im Einsatz. Sie sollen mit den Kindern spielen, basteln, malen etc.

Von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr kommen dann die Akki-Kräfte zum Einsatz. Hier wird viel kreativ mit den Kindern gearbeitet und gespielt, wie ich es von Akki seit vielen Jahren gewohnt bin.

Ab dem 4.5.2020 habe ich einen Teil unserer Lehrerinnen fest für den Unterricht in den 4.Klassen eingeplant. Die anderen Lehrkräfte sind in der Notbetreuung eingesetzt.

Die Kinder haben ab diesem Zeitpunkt mit festen ihnen zugewiesenem Personal zu tun, das nicht mit anderen Kindergruppen arbeitet. So können wir Infektionsketten nachverfolgen, wenn ein Verdacht auf eine Ansteckung besteht.

Bei der Zuweisung der Lehrkräfte habe ich - wo es ging -, darauf geschaut, dass eine Lehrerin möglichst in einer Gruppe eingesetzt ist, in der auch Kinder ihrer eigenen Klasse sind.

Räume für die Notfallgruppen

Die Notfallgruppen haben nicht nur fest zugewiesenes Personal sondern auch ihre festen Räume. Wir haben dafür extra Spielmaterialien und Bastelmaterialien von Akki auf die Räume verteilt. Genutzt werden derzeit der Spielraum, der neu eingerichtete Bewegungsraum, das Lernstudio und die beiden Förderräume (einer in der 1. und einer in der 2.Etage):

Kommt ihr Kind zum ersten Mal in die Notfallbetreuung, dann melden Sie sich bitte bei mir im Sekretariat damit ich Ihnen sagen kann, wo Sie hinhüßsen.

Spieleu draußeu?

Die Notfallgruppen dürfen den Schulhof nutzen. Sie müssen sich aber absprechen, dass immer nur eine Gruppe auf dem Schulhof spielt. Zusätzlich haben wir die Turnhalle so eingerichtet, dass auch hier immer eine Gruppe spielen kann.

Maskenpflicht – ja oder nein? Hygienemaßnahmen

Ab Montag, den 27.4.2020 gilt in NRW beim Einkauf in Geschäften, in Bus und Bahn und überall dort wo der Abstand von 1,50 Meter nicht eingehalten werden, eine Maskenpflicht ab 6 Jahren.

Für den Schulbereich gilt diese Vorgabe nicht. Schulen sollen selber entscheiden.

Für unsere Schule habe ich entschieden, dass ab dem 4.5.2020 eine Maskenpflicht für Erwachsene im Schulgebäude und auf dem Schulhof gilt, wenn Gespräche miteinander geführt werden. Die Masken dienen als zusätzlicher Schutz. Der Mindestabstand von 1,50 Meter ist in jedem Fall einzuhalten.

Im Gegensatz zu den Schülern der 10.Klassen ist das Tragen einer Maske über den gesamten Unterrichtszeitraum für Kinder im Grundschulalter m.E. nicht realistisch. Für den kurzen Einkauf oder die Fahrt im Bus geht das, nicht aber für fast 3 Stunden in der Schule. Ein unsachgemäßes Tragen der Maske würde sogar zu einer Erhöhung des Infektionsrisikos führen. Dies gilt ganz besonders für kleine Kinder. Es sind nämlich vorwiegend Kinder der 1. und 2.Klassen in der Notbetreuung.

Ich bitte Sie für notwendige Gespräche mit der Lehrerin vor dem Betreten des Schulgebäudes eine Maske anzulegen, so dass Sie sich und die Lehrerin oder Betreuerin damit schützen.

Zusätzlich zu der zweimaligen Desinfektion, die vormittags und mittags durch die Putzfrauen durchgeführt wird, steht in jedem genutzten Raum für die Lehrerin oder Betreuerin eine Sprühflasche mit Desinfektionsmittel zur Verfügung.

Für die Kinder sind ausreichend Flüssigseife und Einmalhandtücher in den Klassen vorhanden.

Während die Kinder im Unterricht der 4.Klassen einen festen Sitzplatz haben, ist das in der Betreuung nicht möglich. Kleine Kinder kann man nicht durch eine Vorschrift zu vernünftigen Erwachsenen machen! Innerhalb der 5er Gruppe spielen und basteln die Kinder ohne Abstandsregel.

Anders als bei den 4.Klassen gilt aber beim Toilettengang eine strengere Regel: die Gruppe muss immer geschlossen zur Toilette mitgehen, wenn ein Kind mal muss.

Generell gilt: Bei Beginn der Notfallbetreuung waschen sich die Kinder die Hände, vor und nach dem Frühstück, nach der Notfallbetreuung, nach dem Spielen draußeu oder in der Turnhalle und nach dem Toilettengang.

Wenn sich Ihr Plan ändert!

Sollten sich die Zeiten, die Sie mir mitgeteilt haben, ändern, dann teilen Sie mir das bitte sobald Sie es erfahren haben, mit. Rufen Sie an: 477897 oder noch besser: Schicken Sie mir eine mail.

Auch unter unserem Personal sind viele Mütter, die kleine Kinder haben. Es wäre ärgerlich, wenn eine junge Lehrerin und Mutter, die sich gerade um die Notfallbetreuung ihres eigenen Kindes gekümmert hat, vergeblich kommt. Ich lese deshalb mails auch noch abends.

Meine Mailadresse: vennbruchschule@web.de

Zu guter Letzt

In den Wochen vor den Osterferien bzw. teilweise auch in den Osterferien habe ich manchen Müttern angesehen, dass Sie ihr Kind mit etwas gemischten Gefühlen abgegeben haben. Wie wird mein Kind das finden, wenn es den ganzen Tag evtl. nur mit einer oder zwei Lehrerinnen/Betreuerinnen verbringt?

Ich war in dieser Zeit oft und oft lange Zeiten in der Schule. Die Kinder haben gelacht und sich gut beschäftigt. Sie waren fröhlich wie wir es von unseren Kindern wünschen.

Das hat mich selber über trübsinnige Momente gebracht. Sie brauchen also kein schlechtes Gewissen zu haben, wenn Ihr Kind die Notfallbetreuung nutzt. Im Gegenteil: Es ist ein Stück vertraute Welt.

Ihr